

## TC Rheinstadion: Reinhilde Adams eilt von Sieg zu Sieg

**STOCKUM** (jan) Beim 15. Internationalen Ottersweirer Pfingstturnier, einem ITF-Senioren-Tennis-Turnier der Kategorie 2, überzeugte Reinhilde Adams nach ihren Erfolgen in Ratingen, Moers und Köln nun erneut. Die Spielerin aus der Damen40-Regionalliga-Mannschaft des TC Rheinstadion schlug in der Altersklasse 60 ungesetzt die gesamte hochkarätige Konkurrenz. Im Endspiel gegen Marion Feigel von BW Berlin (DTB-Nummer vier) gab sie zunächst ihren ersten Satz im gesamten Turnier mit 1:6 ab, holte sich aber mit 6:1 und 6:3 die restlichen Durchgänge, den Titel und 750 ITF-Weltranglistenpunkte. Adams Wegs ins Finale: Christine Hieronimi von BW Bonn-Beuel war ihr erstes Opfer gewesen. Sie verabschiedete sich nach einer glatten 0:6 und 2:6-Niederlage. Auch Sylvia Balkow von Bayer Leverkusen hatte beim 5:7 und 0:6 keine Chance. Im Halbfinale sorgte Reinhilde Adams dann für die größte Überraschung des Turniers. Sie besiegte Heidemarie Oehlsens von RW Barsinghausen, Topfavoritin und Nummer drei der DTB-Rangliste, in zwei Sätzen mit 6:3 und 7:6. Mit diesen Erfolgen im Rücken kann sie nun unbeschwert und locker bei den Europameisterschaften der Seniorinnen aufschlagen, die bis zum 19. Juni in Pörschach stattfinden.

## BADMINTON-STADTMEISTERSCHAFT

### Gemischtes Doppel

A. 1. Ridzwan Abdul Rahim / Marina Wöhning (TuS Scharnhorst) 2. Tim Jennen (DJK Willich) / Isabel Geisler (SG Düsseldorf-Unterrath) 3. Benjamin Schulz / Marlene Feber (BC Heiligenhaus)

### Gemischtes Doppel B

1. Felix Ostermann / Vanessa Koch (SSV WBG Bochum) 2. Matthias Berghoff / Barbara Kasperek (SG Düsseldorf-Unterrath) 3. Tim Oberem / Vanessa Blana (BC Heiligenhaus)

### Gemischtes Doppel

C. 1. Mario Rieder / Juliana Besler (BC Heiligenhaus) 2. Tim Möhrke / Anna Theuerkauf (TuS Bödinghoven) 3. Xianzhou Xu / Huanzyu Zhu (SG Düsseldorf-Unterrath)

### Herreneinzel A

1. Tim Jennen (DJK Willich) 2. Dennis Klein-Helmkamp (SG Düsseldorf-Unterrath) 3. Alexander Bock (SG Düsseldorf-Unterrath)

### Herreneinzel B

1. Carsten Pöppinghaus (VfB GW Mülheim) 2. Tim Oberem (BC Heiligenhaus) 3. Christian Deter (DJK BW Friesdorf)

### Herreneinzel C

1. David Kischel (TV Geldern) 2. Matthias Hampel (BC Heiligenhaus) 3. Tobias Haarmann (TuS Bödinghoven)

### Dameneinzel A

1. Verena Scheffler (VfR Krefeld-Fischeln) 2. Daniela Baumeister (Hülser SV) 3. Theepika Jeyarajah (DJK Willich)

### Dameneinzel B

1. Hannah Klases (BC Düsseldorf) 2. Sybille Weingärtner (BC Düsseldorf) 3. Yenny Djingga (SFE Gelsberg)

### Dameneinzel C

1. Ann-Kristin Lensing (TV Geldern) 2. Sandra Ditzges (Hülser SV) 3. Jana Schulz (BC Heiligenhaus)

### Herrendoppel A

1. Alexander Bock / Dennis Klein-Helmkamp (SG Düsseldorf-Unterrath) 2. Ridzwan Abdul Rahim (TuS Scharnhorst) / Ramzi Abdul Rahim (BV Aachen) 3. Xia Yang (SG Düsseldorf-Unterrath) / Yun Ling (Verinslos)

### Herrendoppel B

1. Marcel Vocks / Janis Schmitt (SV Bergfried Leverkusen) 2. Christoph Maaßen / Andreas Schönfeld (SG Düsseldorf-Unterrath) 3. Philipp Tetzlaff / Stefan Kühlmey (TV Hölse)

### Herrendoppel C

1. Matthias Hampel / Sven Schulz (BC Heiligenhaus) 2. Manuel Figge / Andre Dörschug (SV Concordia Osenberg) 3. Stephan Vallata / Tobias Bodden (BSC Erkelenz)

### Damendoppel A

1. Linda Schwarz / Shanna Köhnen (VfR Krefeld-Fischeln) 2. Lusi Ren (SW Düsseldorf) / Mariam Abdul Rahim (SG Düsseldorf-Unterrath) 3. Isabel Geisler / Wibke Halfar (SG Düsseldorf-Unterrath)

### Damendoppel B

1. Verena Scheffler / Hannah Peukes (VfR Krefeld-Fischeln) 2. Jenny Kapitza / Barbara Kasperek (SG Düsseldorf-Unterrath) 3. Ricara Rinke / Nadin Kock (TB Wülfrath)

### Damendoppel C

1. Sandra Ditzges / Jana Winkler (Hülser SV) 2. Anna Theuerkauf / Lisa Marie Birgels (TuS Bödinghoven) 3. Karin Stein / Jenny Polzda (BV 69 Velbert)

# Der Meister bangt um den Aufstieg

Die **A-Jugend des SV Lohausen** beendete die Saison in der Kreisklasse nach einem Ausrutscher des Konkurrenten Cfr Links am letzten Spieltag als Erster. Doch die Heerdtter haben Protest gegen die Wertung der Niederlage eingelegt. Nun könnte es zu einem **Entscheidungsspiel** kommen.

VON JENS WÄCHTER

**LOHAUSEN** Die Entscheidung über den Aufstieg in die Leistungsklasse ist vertagt. Eigentlich durften die A-Jugend-Fußballer des SV Lohausen schon jubeln. Jetzt aber sind sie in den Wartestand versetzt worden. Und eine Entscheidung darüber, wer aus der Kreisklasse aufsteigt, wird erst in den kommenden zwei Wochen zu erwarten sein.

„Wir müssen uns gedulden, aber über laufende Verfahren spricht man nicht“, sagt Jörg Fruhner, Trainer der Lohausener, der mit der Situation alles andere als glücklich ist. Denn seine Mannschaft sah schon wie der sichere Sieger im Kampf um den ersten Platz der Kreisklasse aus. Drei Punkte Vorsprung hatte der SVL am Saisonende auf den Cfr Links, der sich mit einer 3:4-Niederlage am vorletzten Spieltag bei Hilden-Nord II selbst aus dem Rennen um den direkten Aufstiegsplatz gekegelt hatte.

Genau gegen diese Niederlage in Hilden hat Links jetzt aber Protest eingelegt. „Wir vermuten, dass Hilden mit einigen Akteuren aufgelaufen ist, die nicht spielberechtigt waren“, erklärte Cfr-Trainer Hermann Plenkens das Vorgehen seiner Mannschaft. „Wir werden abwarten bis die Entscheidung vorliegt. Dann sehen wir weiter.“

In der genau gleichen Position befindet sich auch Lohausens A-Jugend, die um den Direktaufstieg bangen muss. Denn sollte Links die drei Punkte zugesprochen bekommen, muss ein Entscheidungsspiel



Eine Szene vom **Topspiel** zwischen Lohausen und Links. Nun könnte es zwischen den beiden Erstplatzierten zu einem Entscheidungsspiel um den Aufstieg in die Leistungsklasse kommen.

RP-FOTOS: FALK JANNING

über Platz eins und zwei entscheiden. Tordifferenz und direkter Vergleich kommen nicht als Entscheidungskriterium in Frage. „Natürlich ist das aus unserer Sicht unglücklich und auch ärgerlich, aber wir können nichts machen“, sagt Fruhner. Und es bleibt ihm auch gar nichts anderes übrig. Beide Mannschaften wären ein verdienter Auf-

steiger in die Leistungsklasse, haben sie die Liga doch eindeutig dominiert.

Lohausen verlor in der gesamten Saison nur ein einziges Mal, Links nur zwei Mal, darunter ein Mal gegen den SVL. Ende Mai behielt Fruhners Team mit 4:3 auf heimischem Platz die Oberhand. Das Ärgerliche an Platz zwei ist die Tatsa-

che, dass ein Aufstieg in die Leistungsklasse zwar noch möglich ist, aber den Umweg über die Qualifikation erfordert. Dabei stellt sich das Problem, dass nicht die Mannschaft aus dieser Saison, sondern der jüngere Jahrgang die Kohlen aus dem Feuer holen muss und zum Auftakt der neuen Spielzeit direkt Topleistungen bringen muss.

## SG Unterrath demonstriert Stärke

VON SIMON GABRIEL

**UNTERRATH** Am vergangenen Wochenende richtete die SG Unterrath die Stadtmeisterschaften im Badminton aus. Nachdem es im vergangenen Jahr mangels Meldungen keine Stadtmeisterschaft gegeben hatte, wurden nun auch Nicht-Düsseldorfer zugelassen. Mehr als 140 Spieler aus Augsburg über Gevelsberg bis Krefeld oder Heiligenhaus fanden so am Wochenende den Weg in die Halle am Franz-Rennefeld-Weg.

Ausgespielt wurden die Stadtmeister in den traditionellen Disziplinen Gemischtes Doppel, Damen- und Herreneinzel sowie Damen- und Herrendoppel. Während im C-Feld Hobbyspieler bis Kreisligaspieler antraten, bestand das B-Feld aus Bezirksklassen und Bezirksligaspielern. Im A-Feld – und damit der höchsten Klasse – durfte ab Landesliga aufwärts gemeldet werden. Die knapp 300 Spiele erstreckten sich auf den acht Feldern über insgesamt 21 Stunden. Die Turnierleiter Christoph Maaßen, Patricia Fernandez Oviedo und Christian Baum von der Gastgeber SG Unterrath zeigten sich mit dem Verlauf sehr zufrieden.

Auch spielerisch gab es keine großen Überraschungen, und bei den Siegerehrungen befanden sich fast



Packenden **Badminton-Sport** gab es in Unterrath.

ausschließlich Gesetzte unter den ersten Drei. Dennoch lebte das Turnier von vielen packenden Begegnungen, vielen Dreisatzspielen und zum Teil äußerst engen Ergebnissen.

Als bestes Spiel der Stadtmeisterschaft wird wohl das Finale im Herreneinzel A-Feld eingehen. Der an eins gesetzte Oberligaspieler der DJK/VfL Willich, Tim Jennen, besiegte im Halbfinale schon den an zwei gesetzten Unterrather Alexan-

der Bock knapp in zwei Sätzen, bevor nun dessen Doppelpartner Dennis Klein-Helmkamp im Finale versuchte, den Stadtmeistertitel nach Düsseldorf zu holen.

Die Zuschauer verfolgten mit stockendem Atem und teilweise tobendem Applaus die spannenden Ballwechsel und sahen ein hochklassiges Dreisatzspiel, das der favorisierte Jennen mit 21:19, 12:21 und 21:19 für sich entschied.

Die Düsseldorfer Bock und Klein-Helmkamp mussten sich mit Platz zwei und drei zufrieden geben, sicherten sich aber am Sonntag im Herrendoppel den Stadtmeistertitel. Dafür bezwangen sie unter anderem Größen wie den amtierenden Vizeweltmeister O45, Jürgen Schmitz-Foster, mit Partner Hendrik Kohnhorst (BV 69 Velbert) sowie den ehemaligen chinesischen Nationalspieler Yun Ling, der mit Landesligaspieler Xia Yang aus Köln antrat.

Im Finale setzte sich das Doppel aus Unterrath dann gegen die in Düsseldorf wohnenden aber für den TuS Scharnhorst und BV Aachen spielenden Spitzenspieler Ridzwan Abdul Rahim und Bruder Ramzi Abdul Rahim im dritten Satz mit 21:14 durch.

Die SG Unterrath zeigte aber nicht nur im höchsten Feld der Stadtmeisterschaft ihre Stärke

über die Grenzen Düsseldorfs hinaus. Es folgten zahlreiche Platzierungen auch in den anderen Feldern.

So errangen Matthias Berghoff und Barbara Kasperek den Vizestadtmeistertitel im Gemischten Doppel B nach einem souveränen Durchlauf bis ins Finale. Auch das Mixed aus Xianzhou Xu und Huanzyu Zhu verlor nur im Halbfinale und erreichte den dritten Platz im C-Feld.

Nach anfänglichen Startschwierigkeiten in der Gruppe konnten auch die gut eingespielten Unterrather aus der 3. Mannschaft, Andreas Schönfeld und Christoph Maaßen, doch noch den zweiten Platz erkämpfen.

Ähnlich spannende und kämpferische Spiele lieferten sich in der Damen-Doppel-Konkurrenz Barbara Kasperek und Jenny Kapitza, die Platz zwei im B-Feld erreichten, sowie Isabel Geisler und Wibke Halfar im A-Feld. Obwohl die Stammdamen aus 1. und 3. Mannschaft zum ersten Mal zusammenspielen, schafften sie einen hervorragenden dritten Platz.

Nur im Dameneinzel B-Feld glänzte ein anderer Verein: Der BC Düsseldorf, für den Hannah Klases und Sybille Weingärtner gleich Platz eins und zwei für den BCD erkämpfen konnten.

## INFO

### Der SVL an der Spitze

**Die Tabelle:** 1. SV Lohausen 47 Punkte (76:10 Tore), 2. Cfr Links 44 (93:33), 3. SV Hilden-Nord II 36 (56:32), 4. Sportring Eller 34 (82:36), 5. TuS Breitscheid 28 (58:45), 6. SC Vatangücü 05 25 (41:59), 7. ASC Ratingen-West 17 (34:88), 8. Sportfreunde Gerresheim 13 (39:64), 9. SV Oberbilk 09 10 (32:78), 10. FC Tannenhof 9 (33:99). **Die Spiele in diesem Jahr:** SV Lohausen - Cfr Links 1:1, SVL - ASC Ratingen-West 5:0, Sportfreunde Gerresheim - SVL 1:4, TuS Breitscheid - SVL 0:2, SVL - SC Vatangücü 05 5:0, Sportring Eller - SVL 0:4, SV Oberbilk 09 - SVL 1:3, SV Hilden-Nord II - SVL 0:0, SVL - FC Tannenhof 6:0, Cfr Links - SVL 4:3, SVL - TuS Breitscheid 3:0.

Lohausen könnte also durch den Protest, ein folgendes Entscheidungsspiel und eine mögliche Niederlage um den Lohn einer ganzen Saison gebracht werden. Auf der anderen Seite ist aber auch die Haltung von Links-Coach Plenkens allzu verständlich. „Ich hatte gleich so ein komisches Gefühl und es ist schade, wenn das Aufstiegsrennen nicht korrekt beendet wird“, sagte er. Das Verfahren läuft noch und eine Entscheidung steht weiter aus. Fest steht bislang nur eines, am Ende wird eine der beiden Mannschaften dem Aufstieg auf dem direkten Weg hinterher trauern.

## DSC-Jugend ist heiß auf den ersten Saisonsieg

**DÜSSELDORF** (jawa) Die weibliche Hockeyjugend B des DSC 99 wartet in der Regionalliga und Verbandsliga weiter auf erste Punkte. Die Teams von Trainer Vivian Buch haben alle Spiele verloren. „Das ist unglücklich gelaufen, aber wir stecken den Kopf nicht in den Sand“, sagte Buch. Nur ein einziges Tor gelang den Teams bei den Spielen. Am Wochenende stehen die nächsten Aufgaben auf dem Programm. Die Gerresheimerinnen trifft die Verbandsligatruppe in einem Heimspiel auf die SG Buer/Hüls.

## Jubiläums-Pfingstturnier beim DSC 99

**DÜSSELDORF** (jawa) Zum zehnten Mal fand über Pfingsten das Hockeyturnier im DSC 99 statt. 40 Teams aus ganz Deutschland reisten an, um zu zelten, Hockey zu spielen und zu feiern. Bei den angereisten Teams handelte es sich aber nicht um Vereinsmannschaften, sondern um Reisetams, die ausschließlich Turniere dieser Art besuchen. „Der sportliche Charakter stand nicht im Vordergrund“, so Organisator Gerrits Jungermann. Sieger beim DSC 99 wurden bei den Frauen die „Maschseepeler“ bei den Herren die „Jungen Werther“.

### RP-Kontakt

Falk Janning

Telefon 0211 505-2361

lokalredaktion.duesseldorf@rheinische-post.de

## Nord feiert zwei Aufstiege



Fabian **Both** verpasste mit seiner Mannschaft knapp den Aufstieg.

**UNTERRATH** (jan) Die Tischtennisspieler vom TuS Nord wussten nach dem Saisonende nicht so recht, ob sie sich nach dem 9:6-Steg im letzten Spiel in Mettmann über ihren dritten Platz in der Bezirksklasse

freuen sollten oder nicht. Rang drei mit 31:13 Punkten und einem Sieben-Punkte-Vorsprung auf den Viertplatzierten ist für einen Aufsteiger ein beachtliches Ergebnis. Für den anvisierten Durchmarsch in die Landesliga hat es aber nicht gereicht.

Die zweite Mannschaft des TuS macht es besser: Sie setzte sich in der Kreisliga souverän durch und löste mit 32:8 Punkten als Tabellenzweiter das Ticket in die Bezirksklasse.

Der TuS Nord ist durchgängig von der Bezirksliga bis hin zur dritten Kreisklasse jeweils mindestens mit einer Mannschaft im Wettkampfbetrieb vertreten: Die 3. Mannschaft, ebenfalls in der Kreisliga aktiv, stand zu Beginn der Rückrunde nur einen Punkt vor einem Abstiegsplatz. Aufgrund einer geschlossenen Mannschaftsleistung und beeindruckenden Spielen gegen direkte Konkurrenten, konnte man dem letzten Spieltag gelassen entgegen sehen. Die Spieler hatten

das Saisonziel mit fünf Punkten Vorsprung vor einem direkten Abstiegsplatz bereits erreicht. Die Mannschaft wurde mit 16:24 Punkten (9:11 Punkte in der Rückrunde) Achter und darf auch in der kommenden Saison in der Kreisliga antreten.

Die 4. Mannschaft konnte ihr Saisonziel „Aufstieg“ eindrucksvoll erfüllen, erreichte frühzeitig den direkten Aufstieg in die Kreisklasse. Sie hatte am Ende mit 39:5 Punkten vier Punkten mehr als der Tabellenzweite. Die 5. Mannschaft des TuS Nord konnte mit 30:14 Punkten den dritten Platz in der zweiten Kreisklasse erkämpfen und gehört somit im kommenden Jahr zum Kreis der Aufstiegsaspiranten. Am Ende fehlten fünf Punkte zum Aufstieg.

Die 6. Mannschaft hatte aufgrund des schlechteren Satzverhältnisses gegenüber Lintorf VI das Nachsehen an der Tabellenspitze und wurde Zweiter. Die 7. Mannschaft belegte den vierten Platz in der 3. Kreisklasse belegen.

*Bestattungen Orlob*

Bestattungen jeglicher Art  
Auf Wunsch Hausbesuch  
Bekannt durch preisbewusste Leistungen

40472 DÜSSELDORF (RATH) WESTFALENSTR. 39  
40470 DÜSSELDORF (MÖRSENBROICH) MÜNSTERSTR. 404

TELEFON 0211 - 65 41 45 www.Orlob.de

► [www.raumloesung.com](http://www.raumloesung.com) - kreatives wohnen **Zeitungsläser wissen mehr!**

**Wegschauen hilft nicht.**

Nicht nur Kinder, sondern auch Erwachsene können Opfer von Diebstahl werden. Ein Diebstahl kann ein finanzielles Loch reißen, das schwer zu schließen ist. Ein Diebstahl kann auch die Sicherheit gefährden. Ein Diebstahl kann auch die Gesundheit gefährden. Ein Diebstahl kann auch die Seele gefährden. Ein Diebstahl kann auch die Zukunft gefährden. Ein Diebstahl kann auch die Liebe gefährden. Ein Diebstahl kann auch die Freiheit gefährden. Ein Diebstahl kann auch die Gerechtigkeit gefährden. Ein Diebstahl kann auch die Würde gefährden. Ein Diebstahl kann auch die Ehre gefährden. Ein Diebstahl kann auch die Ansehlichkeit gefährden. Ein Diebstahl kann auch die Reue gefährden. Ein Diebstahl kann auch die Schuld gefährden. Ein Diebstahl kann auch die Strafe gefährden. Ein Diebstahl kann auch die Vergeltung gefährden. Ein Diebstahl kann auch die Rache gefährden. Ein Diebstahl kann auch die Götter gefährden. Ein Diebstahl kann auch die Dämonen gefährden. Ein Diebstahl kann auch die Geister gefährden. Ein Diebstahl kann auch die Schatten gefährden. Ein Diebstahl kann auch die Finsternis gefährden. Ein Diebstahl kann auch die Dunkelheit gefährden. Ein Diebstahl kann auch die Einsamkeit gefährden. Ein Diebstahl kann auch die Isolation gefährden. Ein Diebstahl kann auch die Abkapselung gefährden. Ein Diebstahl kann auch die Abschirmung gefährden. Ein Diebstahl kann auch die Abgrenzung gefährden. Ein Diebstahl kann auch die Abwehr gefährden. Ein Diebstahl kann auch die Abwehrkraft gefährden. Ein Diebstahl kann auch die Abwehrfähigkeit gefährden. Ein Diebstahl kann auch die Abwehrbereitschaft gefährden. Ein Diebstahl kann auch die Abwehrwilligkeit gefährden. Ein Diebstahl kann auch die Abwehrkraft gefährden. Ein Diebstahl kann auch die Abwehrfähigkeit gefährden. Ein Diebstahl kann auch die Abwehrbereitschaft gefährden. Ein Diebstahl kann auch die Abwehrwilligkeit gefährden.

**KINDERSCHEUTZ**  
#RECHENGEHT  
IN DER DÜSSELDORFER

[www.kinder-schutz.de](http://www.kinder-schutz.de)